

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

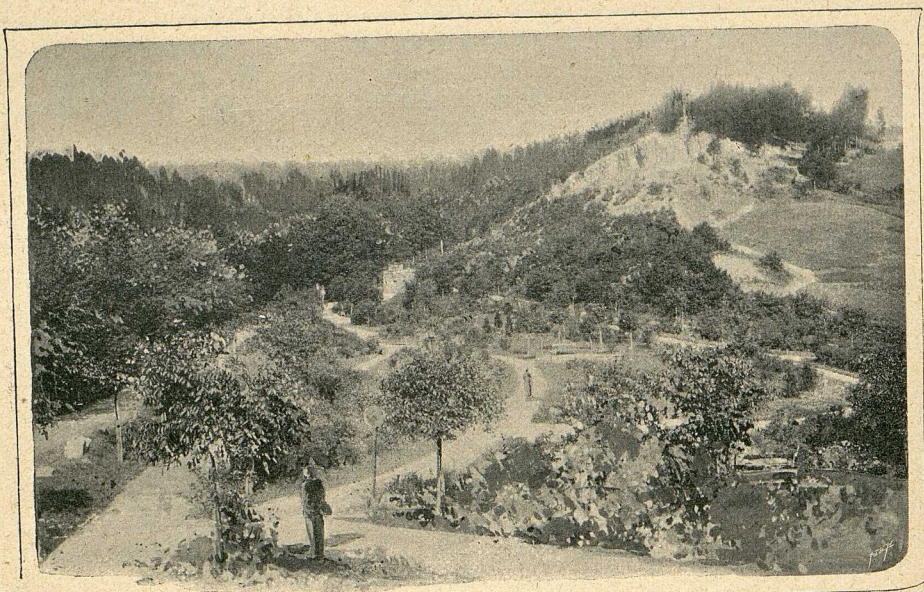
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

städtischen Mädchenschulklassen aufgelassen und eine Gemeindefubvention gewährt werden sollte. Da sich derselbe diesem Projekte gegenüber vollständig ablehnend verhielt, so beschloß der Gemeindeausschuß am 21. April 1892 einstimmig, eine städtische Mädchenbürgerschule zu errichten. Der Landesausschuß teilte wohl am 23. Juni 1892 mit, daß er sich für die Errichtung einer Mädchenbürgerschule in Odrau nicht auszusprechen vermöge, der k. k. Landes Schulrat genehmigte jedoch mit dem Erlasse vom 19. August 1892, Z. 1722, den Beschluß des Gemeindeausschusses vom 13. April 1891, worauf die Eröffnung der erste Klasse am 1. September 1892 vollzogen wurde. Die zweite Klasse wurde 1893, die dritte 1894 eröffnet. Zur Beratung des Lehrplanes der neuen Anstalt hatte am 9. August 1892 unter dem Voritze des k. k. Bezirksschulinspektors Valentin Koschut eine Konferenz stattgefunden, an welcher der Obmann des Ortsschulrates Ludwig Hartmann, als Vertreter der gewerblichen Interessen die Gemeinderäte Johann Englisch und Franz Sellner, als Vertreter der landwirtschaftlichen In-



Kaiser - Franz - Josef - Jubiläums - Park.
Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.

teressen Adolf Ordel, Bürgermeister in Heinzendorf, und der Lehrkörper der Knabenbürgerschule teilnahmen. Der aufgestellte Lehrplan wurde mit dem Ministerialerlasse vom 30. September 1892, Z. 21.209, genehmigt. Die Mädchenbürgerschule wurde im Bürger Schulgebäude untergebracht. Die Lehrerwohnung zu ebener Erde wurde 1894 aufgelassen und dem Bürgermeister zur Herrichtung von Kanzleien, Gemeinderatszimmer, Registratur etc. überlassen. Die Entwicklung der städtischen Mädchenbürgerschule wurde jedoch durch die im Jahre 1898 doch erfolgte Gründung der Klosterbürgerschule gehemmt. Da der städtischen Anstalt der Unterbau fehlt, so befindet sich die als Konkurrenzanstalt geschaffene Klosterschule in einer weit vorteilhafteren Lage. Um aber den verschiedenen Bestrebungen, der städtischen Mädchenbürgerschule die Lebensader zu unterbinden, entgegenzutreten, beschloß der Gemeindeausschuß am 1. April 1898 einstimmig, für den Fortbestand der städtischen Anstalt mit allen der Gemeinde zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln einzutreten. An